

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **66 (1986)**

Heft 10

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

Oktober 1986

66. Jahr Heft 10

Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand

Richard Reich (Präsident), Heinz Albers (Vizepräsident), Nicolas Bär, Daniel Bodmer, Walter Diehl, Margrit Hahnloser, Ulrich Klöti, Herbert Lüthy, Hans Conrad Peyer, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Bernhard Wehrli, Hans Wysling.

Redaktion

François Bondy, Anton Krättli

Redaktionssekretariat

Regula Niederer

Adresse

8006 Zürich, Vogelsangstr. 52, ☎ (01) 361 26 06

Druck

Druckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86, ☎ (01) 252 66 50

Administration

Schulthess Polygraphischer Verlag AG, 8022 Zürich, Zwingliplatz 2, ☎ (01) 251 93 36

Anzeigen

E. Kunzelmann, 8967 Widen AG, Reinäcker 1, ☎ (057) 33 60 58

Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich (Konto Nr. 433 321-61)
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205 (Konto Nr. 14/18 086)

Preise

Schweiz jährlich Fr. 60.— (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 30.—), Ausland jährlich Fr. 65.—, Einzelheft Fr. 6.—. Postcheck 80-8814-8 Schweizer Monatshefte Zürich — Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet — Übersetzungsrechte vorbehalten

BLICKPUNKTE

Richard Reich

Entlastung des Bundesrates — Variationen zu einem Dauerthema. 791

Guy Bär

Gesicherte Wettbewerbsfähigkeit? . . . 793

Willy Linder

Vorprogrammierte Inflation? 794

François Bondy

Gestern in Harare 796

KOMMENTARE

Georg Kreis

Das Bild der Schweiz von heute 799

Bassam Tibi

Ein Muslim zwischen Islam und Modernität. Autobiographie als Exempel 803

AUFSÄTZE

Arnold Koller

Die eidgenössischen Räte zwischen Volk und Regierung

Die Überlastung von Bundesrat und Parlament trägt dazu bei, dass die Beziehungen zwischen Regierung und eidgenössischen Räten nicht immer am besten bestellt sind, schreibt Arnold Koller, dessen Beitrag vor Bundesrat Eglis Rücktritt verfasst wurde. Unzulängliche Kooperation zwischen den Gewalten, Entfremdung zwischen ihnen und dem Volk, wie sie die Volksabstimmung deutlich machten, sind Symptome einer Desintegration, zu welcher auch das schwindende Vertrauen in die Gerechtigkeit des Wohlfahrtsstaates und der Verdacht von staatlichem Leerlauf gehören. Der gute Allgemeinbefund ist nicht zu bezweifeln, doch das Wachsen auflösender Kräfte ist unübersehbar.

Seite 813

François Bondy

Ein deutscher Fetisch:

Der Friedensvertrag

Häufiger als früher wird derzeit in deutschen Diskussionen auf einen mit Gewissheit kommenden Friedensvertrag verwiesen, der die Teilung beseitigen und ein Deutschland herstellen würde, das sich nunmehr bindend zum Problem der polnischen Westgrenze festlegen könnte — was derzeit im Provisorium nicht möglich sei. Die Frage wird gestellt, ob 40 Jahre nach Kriegsende die Mächte gewillt und bereit wären, in diesem Sinn europäische «Systemveränderung» durchzuführen, oder ob nicht diese Erwartung blosser Wunschdenken entspricht

Seite 827

Annemarie Monteil

Künstler: Lehrgang zwischen Traum und Handwerk

Über die Ausbildung der Kunsthistoriker gibt es klare Vorstellungen. Historisches Wissen, Stilkunde, vergleichende Analyse und anderes mehr kann an Universitäten gelehrt und vermittelt werden. Wie aber wird man in der Schweiz freischaffender Künstler? Die Basler Kunstkritikerin Annemarie Monteil hat sich dieser Frage gestellt. Ihr Aufsatz ist die Frucht gründlicher Recherchen, gedacht als Überblick und zugleich als Hinweis auf die grundsätzliche Problematik. Die Ausbildung von Gestaltern und Künstlern ist in Zukunft noch mehr als schon jetzt eine Aufgabe von nationaler Bedeutung. Das in Boswil ins Leben gerufene «Forum bildende Kunst» strebt gesamtschweizerisch eine Verbesserung der Situation an durch Harmonisierung des Stipendienwesens, durch Schaffung von Möglichkeiten des Lehrer- und Schüleraustausches und Förderung der Kunstforschung.

Seite 841

DAS BUCH

Anton Krättli

Auf Eulenspiegels Wegen.
Zur Ausgabe der Gesammelten
Werke von Wolfgang Koeppen 855

Hermann Burger

Playmobil und Mediävistik.
Zu Alois Brandstetters Roman
«Die Burg» 861

Gerda Zeltner

Nützlich und vergnüglich. 865

Marianne Ghirelli

Georges Haldas: Conquête matinale. . 867

Arnold Fisch

Mit Freundesaugen gesehen:
Des Amerikaners J. Murray Luck
«History of Switzerland» 869

Heinz Abosch

Kritisch, aber zuversichtlich.
Zu Martin Greiffenhagen: Von Pots-
dam nach Bonn 873

Hinweis 874

REPLIK UND DUPLIK

Rudolf Ernst

Nachfleischschau 877

Willy Linder

Leicht überzogen 879

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes. 884